

MAS Alzheimerhilfe: Demenz, was nun? Wissen hilft!

Utl.: Kostenlose Informationsreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz

(21.März 2018)

Termine, Namen und Ereignisse werden vergessen. Die Schlüssel werden verlegt. Und bei der örtlichen und zeitlichen Orientierung treten Probleme auf. Der Umgang mit Geld funktioniert nicht mehr. Das können Anzeichen einer Demenzerkrankung sein. „Wir wissen aus der Praxis, dass Demenz/Alzheimer eine große Veränderung für die ganze Familie darstellt. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig Hilfe zu holen und sich gut über die Krankheit zu informieren“, erklärt Rosa Handlbauer, Leiterin der Demenzservicestelle Pregarten der MAS Alzheimerhilfe.

Die Demenzservicestelle Pregarten veranstaltet zwei Mal jährlich eine kostenlose Informationsreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz. Aktuell ist es ab 3. April, 17Uhr, im Tageszentrum in Gallneukirchen, Hauptstraße 3, wieder so weit.

Neben einem allgemeinen Grundwissen über Alzheimer/Demenz geben die MAS ExpertInnen Tipps zur richtigen Kommunikation mit Betroffenen und informieren über alle Möglichkeiten zur Unterstützung der Angehörigen. „Selbstverständlich können konkrete Fragen an die Expertinnen gestellt werden“, ist Handlbauer ein Austausch wichtig, um mehr Sicherheit um Umgang mit den Betroffenen zu vermitteln. Doris Prieschl, Psychologin im Team der Demenzservicestelle Pregarten ergänzt: „Die Trauer über den langsamen Verlust des Angehörigen ist groß. Oft kommt dann Wut hinzu, was völlig nachvollziehbar ist, weil das veränderte Verhalten von Menschen mit Demenz oft sehr herausfordernd ist.“

Die Termine im Detail:

Dienstag, 3. April 2018, 17 Uhr: Alzheimer-Demenz – eine Krankheit verstehen

Dienstag, 10. April 2018, 17 Uhr: Kommunikation und der Umgang mit Herausforderungen

Dienstag, 17. April 2018, 17 Uhr: Unterstützungs- und Entlastungsangebote

Dienstag, 24. April 2018, 17 Uhr: Motivieren-Aktivieren-Stärken – Möglichkeiten der Beschäftigung